



Medizinischer Dienst
Bund



Medizinischer
Dienst

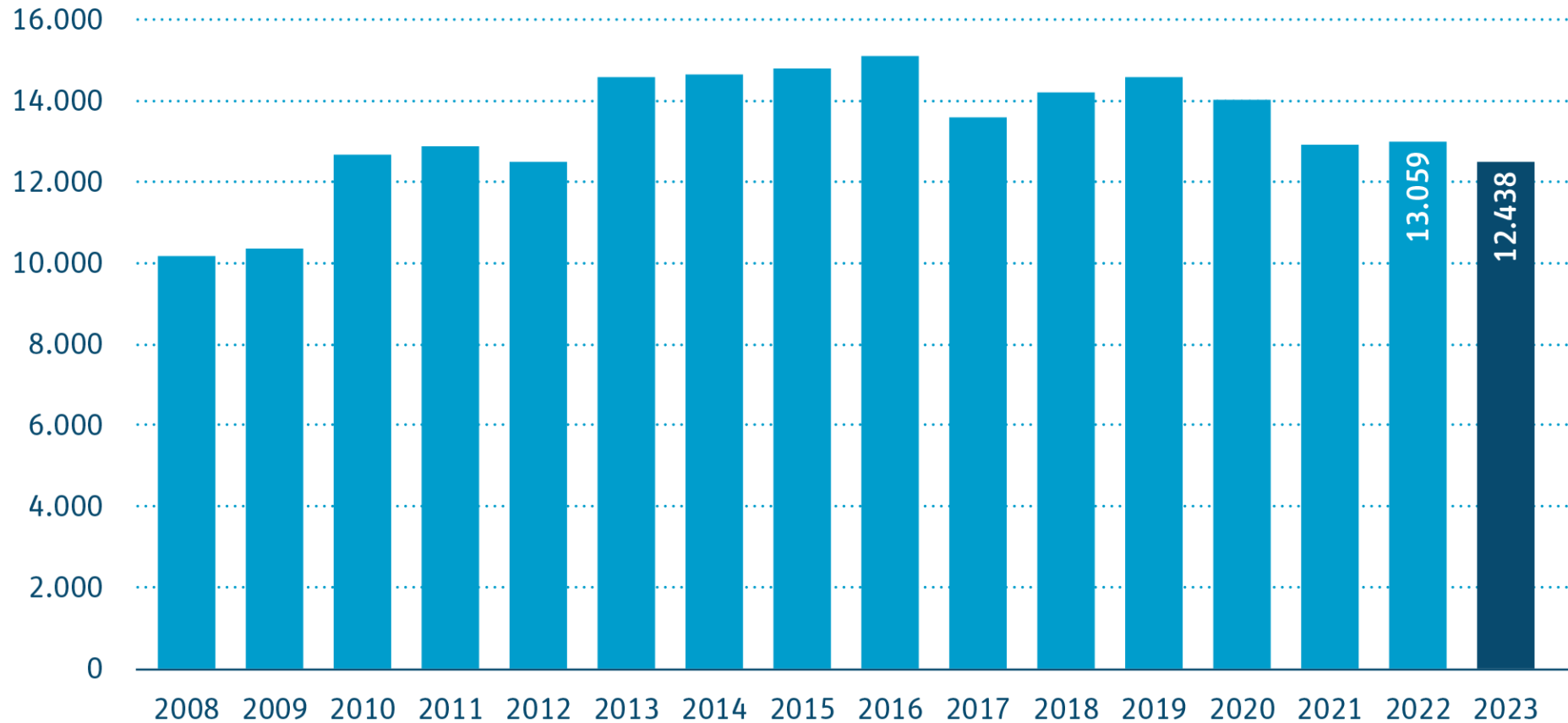
Medizinischer Dienst stellt Jahresstatistik 2023 zur Begutachtung von Behandlungsfehlern vor

Berlin, 22. August 2024



Die Zahlen im Überblick

Anzahl jährlich begutachteter Fälle



Die Zahlen im Überblick

Begutachtung der 12.438 vorgeworfenen Fälle:

Eine zentrale Frage mit **drei** Aspekten ist zu prüfen!
Liegt ein **Fehler** vor, der einen **Schaden verursacht** hat?

Fehler: 3.595

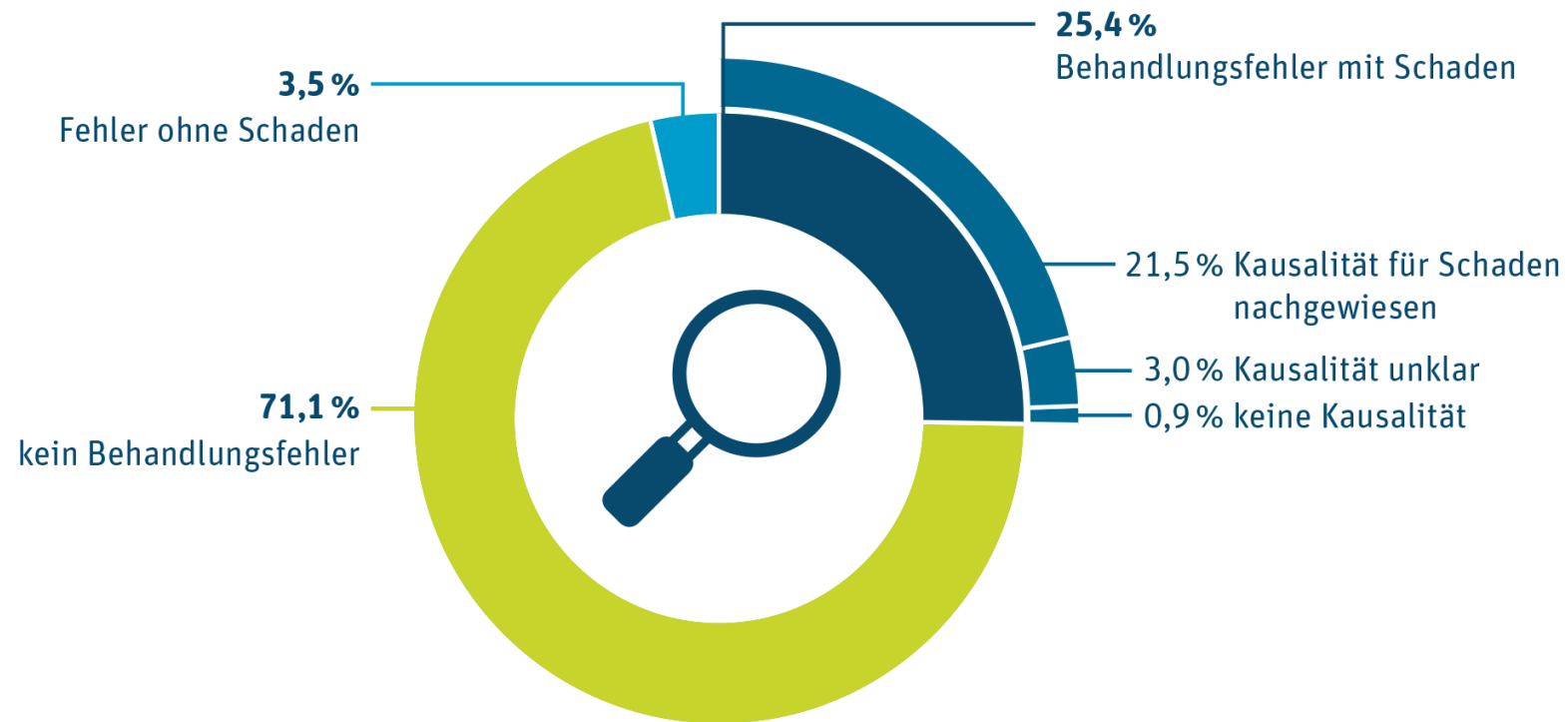
Schaden: 3.160

Kausalität: 2.679

Die Zahlen der Jahresstatistik 2023 im Detail

Die Zahlen im Überblick

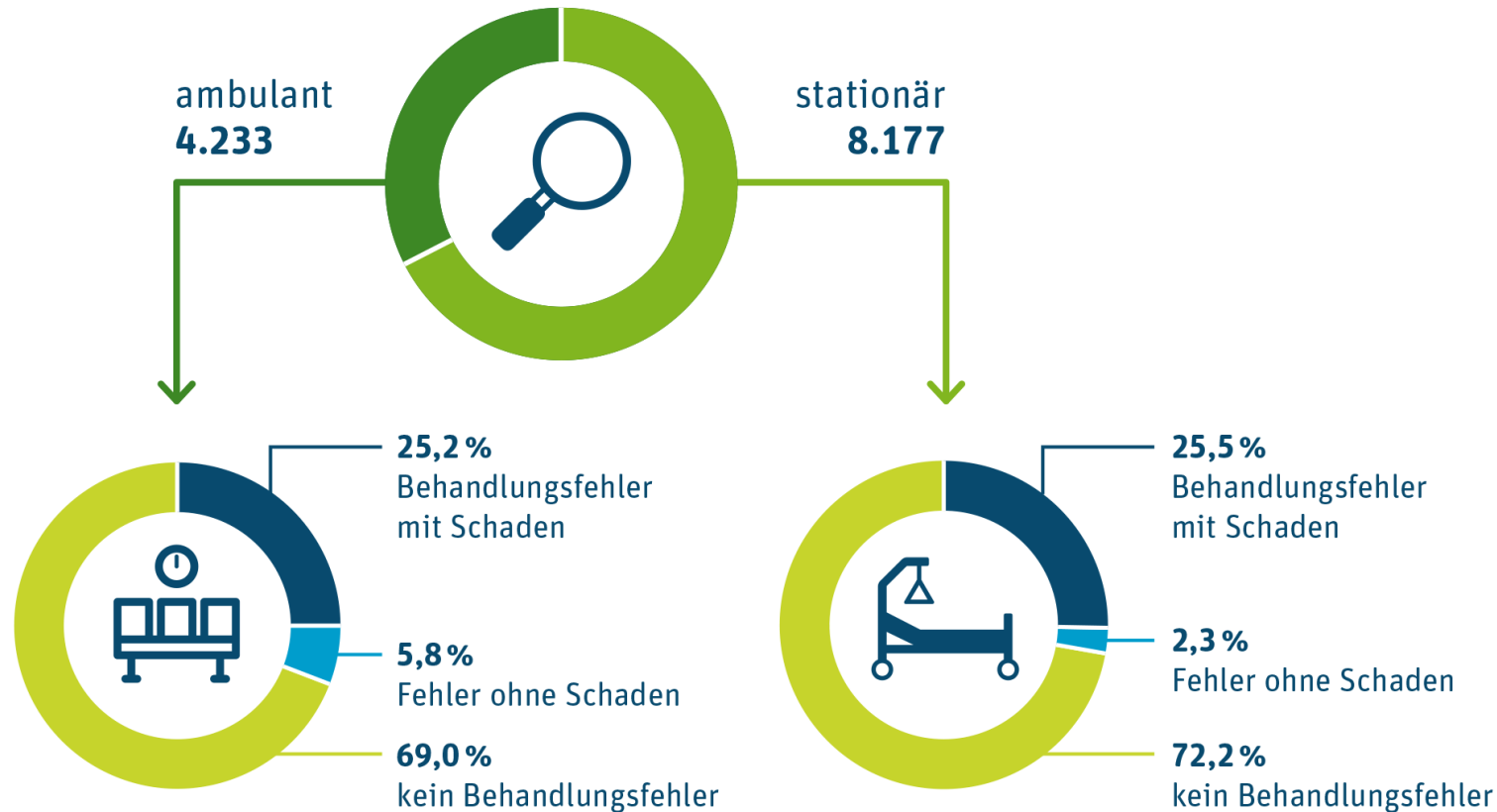
Gutachterliche Ergebnisse zu 12.438 vorgeworfenen Fällen



In diesem und weiteren Kreisdiagrammen kann es durch Rundung in den Nachkommastellen zu Differenzen beim Aufsummieren von Kreisteilen kommen.

Die Zahlen im Überblick

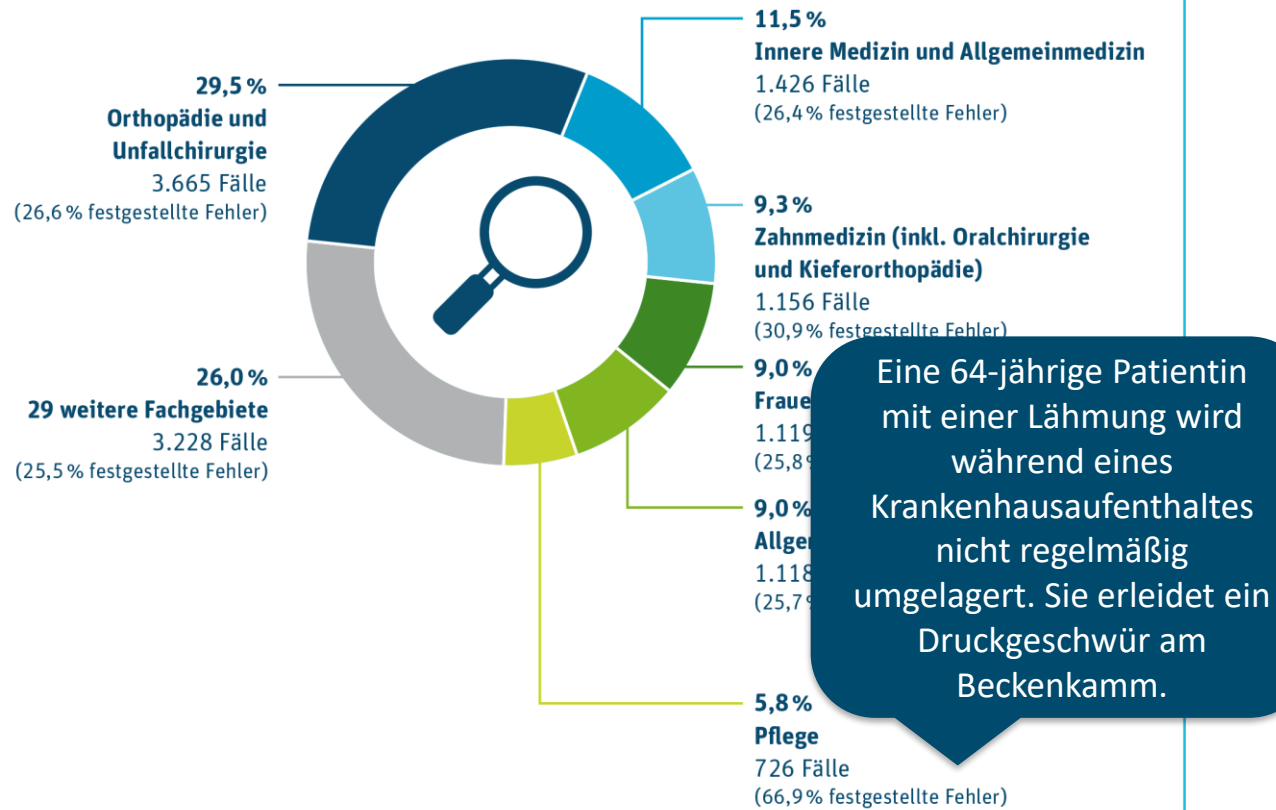
Vorwürfe nach Sektoren



28 Fälle aus dem Bereich Rettungsdienst/Krankentransport sind in dieser Grafik nicht einbezogen.

Die Zahlen im Überblick

Verteilung der Vorwürfe auf die Fachgebiete (gruppiert)



Vielfältige Behandlungsanlässe

Übersicht der häufigsten Behandlungsanlässe (korrekte ex-post-Diagnose) mit Vorwürfen

ICD	Bezeichnung	Fälle	festgestellte Fehler	Quote
M17	Kniegelenksverschleiß	440	98	22,3 %
M16	Hüftgelenksverschleiß	426	78	18,3 %
K04	Krankheiten des Zahnmarks und der Zahnwurzel	366	120	32,8 %
K02	Zahnkaries	295	94	31,9 %
S72	Bruch des Oberschenkels	293	96	32,8 %
L89	Druckgeschwür (Dekubitus)	261		
T84	Komplikation bei orthopädischem Gelenkersatz	189		
K08	Sonstige Krankheiten der Zähne	186		
S42	Bruch im Bereich der Schulter und des Oberarmes	184		
S82	Bruch des Unterschenkels	184		
S52	Bruch des Unterarmes	183		
M48	Sonstige Veränderungen der Wirbelkörper	181		
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	166		
M54	Rückenschmerzen	150		
H25	Grauer Star	148		
C50	Brustkrebs	124		
I70	Arterienverkalkung (Atherosklerose)	122		
K07	Kieferorthopädische Erkrankungen	117		
K80	Gallensteine	114		
M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	107		
R26	Störungen des Ganges und der Mobilität	106		
I25	Chronische Durchblutungsstörung am Herzen	105		
S83	Verrenkung, Verstauchung, Zerrung am Kniegelenk	103	31	29,1 %
K40	Leistenbruch	99	22	22,2 %
S62	Bruch im Bereich des Handgelenkes und der Hand	99	41	41,4 %
M75	Schulterläsion/-verletzung	98	19	19,4 %
I63	Schlaganfall durch Gefäßverschluss (Hirnfarkt)	97	34	35,1 %
M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes	92	20	21,7 %
K35	Akute Entzündung des Wurmfortsatzes (Appendizitis)	86	30	34,9 %
K05	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts	82	21	25,6 %

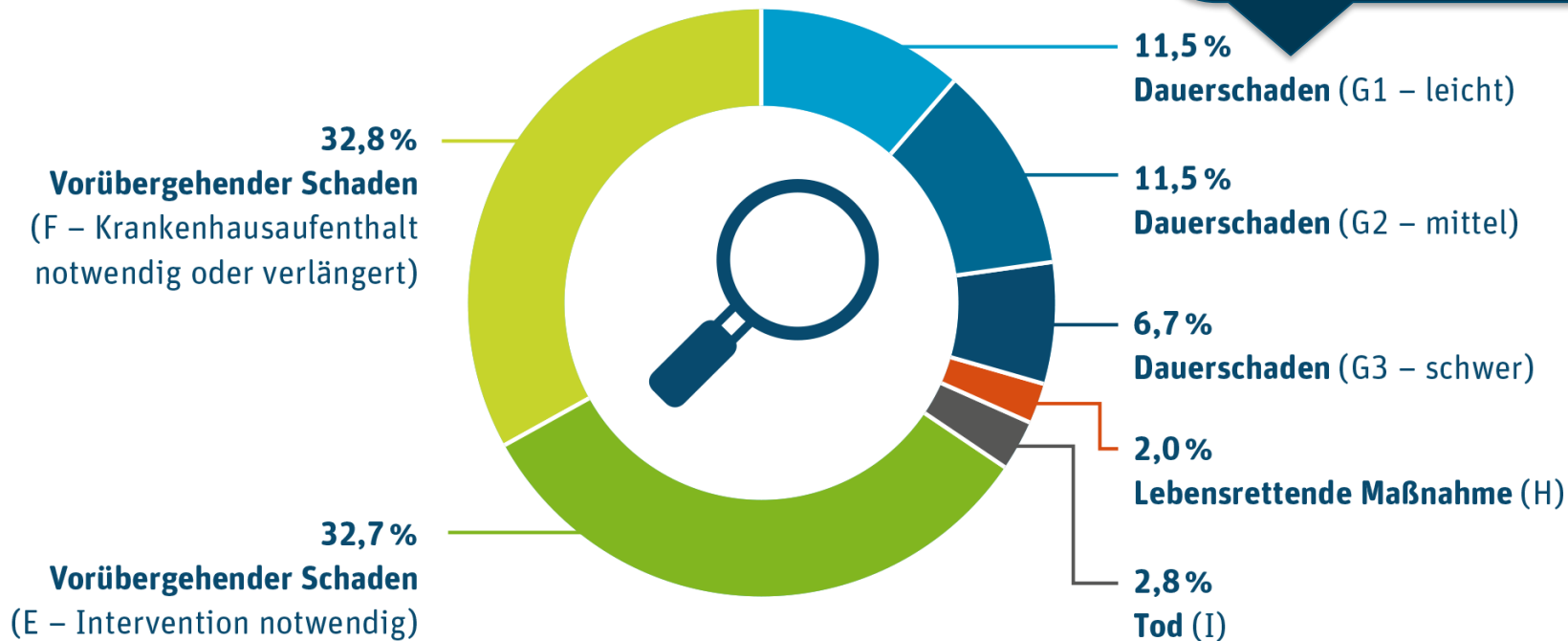
Ein 17-jähriger Patient stellt sich mit einer Handverletzung in der Notaufnahme im Krankenhaus vor. Der Bruch des Handwurzelknochens wird auf dem Notfall-Röntgenbild und in der Folge-Bildgebung übersehen.

Die „Quote“ setzt die nebenstehenden Daten ins Verhältnis. Sie bildet den prozentualen Anteil der festgestellten Fehler ab – unabhängig von Schaden und Kausalität – bezogen auf die zugehörige Anzahl von Fällen mit Vorwürfen.

Die Zahlen im Überblick

Schaden bei kausalem Fehler (nach MERP-Index von E bis I)

Eine 39-jährige Patientin wird wegen einer Zyste operiert. Im OP kommt es zu einer Verwechslung. Statt der geplanten Zysten-Operation wird eine Sterilisation durchgeführt. Die Frau ist unfruchtbar.



Die Daten sind bezogen auf 2.679 Fälle mit Schaden bei kausalem Fehler.

Never Events für Präventionsmaßnahmen nutzen

Never Events 2023

Besondere Ereignisse („Never Events“)

Ereignis	Anzahl
Hochgradiger Dekubitus während stationärem Aufenthalt erworben	62
Intraoperativ zurückgelassener Fremdkörper	39
falsche Operation/Maßnahme durchgeführt (Verwechslung!)	15
Operation/Maßnahme am falschen Körperteil (Verwechslung!)	13
Tod oder schwerer Schaden durch einen Medikationsfehler, also falsches Medikament, falsche Dosis, falscher Patient, falscher Zeitpunkt, falsche Applikationsgeschwindigkeit, falsche Zubereitung, falscher Applikationsweg	4
Tod oder schwerer Schaden durch fehlendes Monitoring und/oder fehlende Reaktion auf sinkende Sauerstoffsättigung	3
Operation/Maßnahme beim falschen Patienten (Verwechslung!)	2
Inadäquate orale Methotrexat-Applikation	2
Intra- oder unmittelbar postoperativer Tod eines ASA I-Patienten (gesunder Patient ohne relevante Vorerkrankungen)	1
Tod oder schwerer Schaden in Zusammenhang mit einem Medizinprodukt, das nicht bestimmungsgemäß genutzt wurde	1
Falsches Implantat, falsche Prothese (Verwechslung!)	1
Tod oder schwerer Schaden durch eine Luftembolie	1
Entlassung eines hilflosen Patienten/Kindes aus stationärer Einrichtung in die Hände einer nicht autorisierten Person	1
Fehlerhafte Applikation eines Chemotherapeutikums	1
Intravenöse Injektion einer falschen Kalium-Konzentration/Dosis	1
Tod oder schwerer Schaden des Neugeborenen im Geburtsverlauf ohne vorbekannte Risikoschwangerschaft	1
Tod oder schwerer Schaden durch Sturz eines Patienten in stationärer Einrichtung	1
Tod oder schwerer Schaden durch einen Stromunfall (elektr. Schlag) im Zusammenhang mit med. Versorgung	1
Tod oder schwerer Schaden in direktem Zusammenhang mit einem Unfall in einer medizinischen Einrichtung	1
Gesamt	151

Fazit

- Die Begutachtungsergebnisse zeigen, dass weiterhin viele Patientinnen und Patienten von Behandlungsfehlern betroffen sind
- Die Sachverständigengutachten des Medizinischen Dienstes sind eine wichtige Unterstützung für die Patientinnen und Patienten
- In der Begutachtung werden immer wieder die gleichen folgenschweren Fehler festgestellt
- Meldepflicht für die Never Events einführen: pseudonymisiert und sanktionsfrei
- Ziel ist es, diese Meldungen für die systematische Fehlerprävention zu nutzen
- Stärkung der Patientensicherheit benötigt klare gesetzliche Verankerung im Sinne einer Never-Event-Strategie